

# Beilage zu Nr. 211 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 11. September 1870.

## Kirchliche Anzeigen.

### Getraute:

**Ulrichsparochie:** Den 6. September der Obertelegraphist Kleiner mit M. L. B. Bornschein (Leipzigerstraße 46).

**Morixsparochie:** Den 4. September der Handelsmann Becker mit F. A. Wölfert (Serbergasse 14).

### Geborene:

**Marienparochie:** Den 12. Juni dem Schuhmachermeister Püschel eine T., Concordia Elise Clara (gr. Schloßgasse 8). — Den 29. dem Postbeamten Bennewitz ein S., Ferdinand Emil Robert (Schloßberg 4). — Den 8. Juli dem Ziegelbedermeister Hartnuß eine T., Wilhelmine Therese Anna (Bürgasse 9). — Den 21. dem Postsecretär Krieg eine T., Johanna Martha Elise (kl. Klausstraße 15). — Den 28. dem Schuhmachermeister May ein S., Gustav Adolf Julius (Brunnenplatz 11). — Den 6. August dem Steneraufseher Thiele ein S., Karl Friedrich Wilhelm (Hallgasse 2). — Den 7. dem Maurer Schoch eine T., Ida Anna (Brunnengasse 8). — Den 8. dem Schlosser Laue ein S., Ernst Reinhold August Gustav (Schülershof 1). — Den 23. dem Bahnarbeiter Lehmann eine T., Christiane Luise Hedwig (Unterberg 23). — Den 29. dem Menageriewärter Bährens ein S., Karl Theodor Hermann Heinrich (Steinthor 10). — Den 1. September dem Schriftfeger Mettin ein S., todtgeb. (gr. Klausstraße 10).

**Militairgemeinde:** Den 12. August dem Sergeant Reichardt ein S., Wilhelm August Julius (Saalberg 20). — Den 18. dem Reservisten Brauer eine T., Johanna Anna Rosa (Strohhofspitze 30). — Den 19. dem Feldwebel Rosentreter ein S., August Friedrich Wilhelm (Schülershof 12).

**Ulrichsparochie:** Den 4. Juni dem Maurer Mädicke ein S., Karl May (am Bauhofe 1). — Den 1. Juli dem Fuhrherrn Fröster eine T., Marie Martha (Rathhausgasse 8). — Den 16. dem Hofmeister Haase eine T., Luise Anna (hinter der Landwehr 1). — Den 1. August dem Tapezierer und Decorateur Brandt ein S., Hermann Albert August Otto (kl. Sandberg 15). — Den 5. dem Rentier König eine T., Gertrud (Merseburgerstraße 18). — Den 10. dem Postconducateur Schotte eine T., Therese Auguste Victoria Frieda (gr. Brauhausgasse 16).

**Morixsparochie:** Den 22. Juni dem Handarbeiter Leisring eine T., Amalie Bertha Marie (Serbergasse 14). — Den 10. Juli dem Böttchmeister Schlüter ein S., Eduard August Franz (gr. Rittergasse 6). — Den 28. dem Kaufmann Peter ein S., Werner Bernhard Richard (Rannische Straße 21). — Den 19. August eine unehel. T., Bertha Clara Marie (alter Markt 21). — Den 23. eine unehel. S., Friedrich Albert (Zapfenstraße 11). — Den 27. ein unehel. S., Friedrich Wilhelm (Serbergasse 14). — **Entbindungs-Institut:** Den 26. August ein unehel. S., Otto Karl. — Den 27. eine unehel. T., Anna Amalie.

**Domkirche:** Den 11. Juli dem Handelsmann Loth ein S., Gustav Adolf (gr. Schloßgasse 10). — Den 10. August dem städtischen Cassenassistenten Pflaumer eine T., Ida Johanne Margarethe (gr. Wallstraße 1). — Den 29. dem Maschinenschlosser Schwarz ein S., ungetauft (Unterplan 6).

**Neumarkt:** Den 10. Februar dem Conbitor Böttcher ein S., Wilhelm Friedrich Robert Arthur (gr. Wallstraße 32). — Den 13. Juli dem Tischlermeister Wolff ein S., Friedrich Hermann (Geiststraße 39). — Den 30. dem Bäckermeister Raumann ein S., Friedrich Wilhelm Julius (Breitestraße 13). — Den 11. August dem Tischler Müller ein S., August Wilhelm Franz (Harz 33). — Den 21. eine unehel. T., Minna Ida (Harz 27). — Dem Landbriefträger Richter eine T., The-

rese Amalie Bertha (Bockshörner 8). — Den 24. dem Pfefferküchler Müller eine T., Helene Martha (Geiststraße 54).

**Glauch:** Den 21. Juli dem Handarbeiter Hühnemann eine T., Johanne Friederike Anna (Weingärten 17). — Den 11. August dem Inspector adjunctus am Königl. Pädagogium Dr. Volz ein S., Wilhelm Theodor August Hermann (Königl. Pädagogium). — Den 24. dem Maurer Bunge ein S., August Hermann Oberglauch 12). — Den 31. dem Hausverwalter der Francischen Stiftungen Busch ein S., Helmuth Adolf (Waisenhaus).

### Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 1. September der Bäckerlehrling Barschleben, 16 J. Heotyphus. — Den 2. des Cassenassistenten Staatsmann S. Albert, 5 J. 6 M. Scharlach. — Den 3. des Rentanten Mühlmann nachgel. T. Wilhelmine, 71 J. Lungenlähmung. — Der Gymnasiallehrer Dr. Goldschmidt zu Nordhausen, 33 J. 11 M., Lungentuberkulose. — Den 4. des Postbeamten Dohse S. Adolf Karl Willy, 4 M. 10 J. Krämpfe. — Den 6. des Stellmachermeisters Kolwig S. Richard Heinrich, 1 M. 26 J. Eiterungsfieber. — Den 8. des Defters Ackermann zu Eisleben Wittwe, 68 J. Wassersucht.

**Ulrichsparochie:** Den 2. September der Seilermeister Hücke, 83 J. Entkräftung. — Den 5. des Maurers Wilde unget. T. 14 J. Schwäche. — Den 7. des Schlossers Beher unget. S. 1 M. 3 J. Keuchhusten.

**Morixsparochie:** Den 3. September des Klempnermeisters Recke T. Martha, 6 J. 7 M. gastrisch-nervöses Fieber.

**Stadtkrankenhaus:** Den 4. September der Schuhmacher Karl Schimpf, 34 J. 3 M. Lungenschwindsucht.

**Domkirche:** Den 3. September des Maschinenschlossers Schwarz unget. S., 5 J. Krämpfe.

**Neumarkt:** Den 31. August des Fleischers Förstemann S., todtgeb. — Den 1. September des Zimmermanns Helmsdorf S., todtgeb. — Des Handarbeiters Händler S., todtgeb. — Den 4. des Böttchmeisters Büschel Ehefrau, 54 J. 7 M. 7 J. Stüßfluß. — Den 5. des Bäckermeisters Elisch S. Otto, 4 J. 9 M. Diptheritis. — Den 6. des Handarbeiters Fischer S., todtgeb.

**Glauch:** Den 29. August des Ziegelmeisters Strich T. Bertha Anna, 5 M. 14 J. Diarrhöe. — Den 2. September der Maurer Rokenschuh, 40 J. 3 J. Lungenschwindsucht. — Der Tischler Franke, 43 J. 6 M. 15 J. Abzehrung. — Den 3. des Hausverwalters der Francischen Stiftungen Busch S. Helmuth Adolf, 3 J. Krämpfe. — Den 4. eine unehel. T. Therese Marie, 3 M. Durchfall. — Den 5. der Kaufmann Schuchardt, 45 J. Lungentuberkulose. — Der Handarbeiter Krämer, 28 J. 4 M. bei Döslau von seinem Geschnir überfahren.

## Dringende Bitte.

Aus den größeren Städten unseres gesammten deutschen Vaterlandes gehen von zahlreichen Privaten oder ganzen Genossenschaften unterzeichnet mannichfache Adressen ab in das Hauptquartier des deutschen Schirm- und Oberfeldherrn. Mögen diese Adressen auch in der Form verschieden sein, — der Geist, der sie alle durchweht, ist derselbe, — derselbe, welcher durch die neuesten Zeitereignisse wachgerufen, in hellen Flammen durch ganz Deutschland lodert. Freudiger und edler Stolz über die durch Gottes Gnade unter Führung des greisen Heldenkönigs errungenen Erfolge der deutschen Waffen, sicheres Vertrauen zu der Weisheit und Festigkeit König Wilhelms, daß die Früchte des Sieges nicht zurückbleiben werden hinter den großen Opfern, die er gekostet, williges opferbereites Ausharren, daß dieses Ziel erreicht werde —: das spricht sich in



ihnen allen aus. Auch im Saalkreise, und insonderheit auch in der ländlichen Bevölkerung desselben, stammt dieser Geist. Sollten sich da nicht einige allgemeiner bekannte und dazu befähigte Männer finden, welche in Aufstellung einer Adresse diesem Geiste für unsern Kreis einen Ausdruck geben möchten?! Sie werden dringend darum gebeten, gebeten eine Adresse an Se. Majestät zu verfassen, selbige in den Blättern unseres Kreises zu veröffentlichen und zugleich zur Einsetzung von Zustimmungen und Ermächtigung von Namensunterschriften aufzufordern. Gewiß wird sich an jedem einzelnen Orte eine Persönlichkeit finden, die für denselben gern die Sammlung von Zustimmungen und Unterschriften und Weiterbeförderung derselben übernimmt. Darum frisch an das Werk!

Unus pro multis.

### Gefallene und Verwundete aus Halle und dem Saalkreise.

(Fortsetzung.)

(Auszug aus „Verlust-Liste Nr. 11.“)

#### Gefährliches Infanterie-Regiment Nr. 83.

3. Comp. Schlacht bei Wörth 6. August.

Musketier Friedrich Karsch aus Halle a. d. S., schwer verwundet.

#### Gefährliches Jäger-Bataillon Nr. 11.

4. Comp. Schlacht bei Wörth 6. August.

Jäger Friedrich Wilhelm Rothe aus Döllnitz, Saalkreis, verwundet, Schuß in den linken Arm und linken Oberschenkel.

### Noch ein ernstes Wort in ernster Zeit.

Wir geben gern zu, daß der mit — en. bezeichnete Verfasser des „Ernsten Wortes in ernster Zeit“ in Nr. 207 des „Hallschen Tageblattes“ in seiner Auslassung über französische Ausdrücke auf Aushängeschilbern an und für sich recht hat, sind aber der Ansicht, daß ein mit „Ein ernstes Wort in ernster Zeit“ überschriebener Artikel ernstere Dinge behandeln sollte. Es ist leider ernstere Veranlassung zur Rüge genug vorhanden. Muß es nicht zum Beispiel einen echt deutschen Sinn anekeln und tief betrüben zugleich, wenn er zwischen den Inseraten der Hallschen Blätter vom Sonntage, 4. September, liest:

#### „Zur großen Siegesfeier heute von 4 Uhr an öffentlichen Tanz.“

Solche und ähnliche Einladungen zum Tanze waren nicht vereinzelt, sondern zahlreich zu lesen. Warum greift man diese Gemüths- und Herzens-Verirrung nicht an, warum sagt das Volk solchen Wirthen nicht, daß es eines Deutschen ganz unwürdig, in einer Zeit wie die unsrige zu tanzen? Ist das nicht französischer Leichtsin, französische Undankbarkeit? Noch war vielleicht am Sonntag der eine oder der andere von den wackeren Brüdern, die für das Vaterland den Tod erlitten, nicht begraben, und Ihr tanzt und springt! — Denkt Ihr denn gar nicht daran, wie viel Blut auch für Euch geflossen? Auch Eure Bestizthümer, Ihr Wirth, die Ihr zum Tanz einladet, haben diese Tapfern mit ihrem Blute beschützt; ihrer Tapferkeit bis in den Tod habt Ihr es zu danken, daß Ihr ruhig wie im Frieden in Eurem Eigenthume walten könnt. Welch entsetzliche Rohheit und Verkommenheit muß dazu gehören, jetzt tanzen zu können! Vergegenwärtigt Euch doch die Noth und das Elend eines Schlachtfeldes, oder wenn Ihr Euch nicht im Geiste dahin zu versetzen vermögt, schauet daheim den Schmerz derer an, die das Theuerste haben hinaus ziehen sehen. Steigt Euch Tänzern und Wirthen nicht das Blut vor Scham in die Wangen, wenn Ihr Eure Mitbürger daher kommen sehet, angethan mit schwarzen Kleidern, im Herzen tiefen Schmerz und ihr Gemüth unruhig über den Verlust, welchen die Kriegsnöth ihnen brachte? Denkt Ihr nicht daran, daß sie vielleicht einen Sohn, einem Gatten oder Bruder verloren haben, der auch für Euch, für Eure Sicherheit starb? Ihr aber dankt denen, welchen Ihr das zu danken habt, mit schönem Undank. Müssen die Hinterbliebenen der Gefallenen nicht zu der Ueberzeugung gelangen, es gibt keinen Dank? Denn anstatt sie zu trösten, läßt man sie einsam dahin gehen; ja sogar so weit geht die Rücksichtslosigkeit, daß man die großen Wunden, die der Tod ihrer Lieben ihnen geschlagen, durch Lustbarkeiten noch weiter aufzureißen sucht! Wie viel Besseres liest man von unsern Nachbarstädten, z. B. Leipzig! Dort haben die Bewohner am Sonnabend beim Eintreffen der Siegesnachricht einen Dankgottesdienst verlangt, und es ist in der That

ein über alle Maßen zahlreich besuchter Abendgottesdienst abgehalten worden. Das ist Dankbarkeit, das heißt zur Erkenntniß kommen! Oder sind wir so schwerhörig, daß wir erst dann zur Erkenntniß kommen, wenn wir von Krankheiten und schweren Seuchen heimgesucht werden? Möchte doch jeder echte Patriot und wahre Christ aus der trefflichen Predigt des Herrn Consistorialrath D. Dryander über Ps. 2, 11. „Dienet dem Herrn mit Furcht und freuet euch mit Zittern“ lernen, wie er sich in dieser schweren Zeit zu verhalten hat! Der Herr Consistorialrath D. Dryander aber wird hiermit gebeten, diese Predigt doch freundlichst dem Drucke übergeben zu wollen, damit sie auch in die Hände derjenigen gelangen kann, die sie nicht gehört haben. —

### Vaterländischer Frauenverein.

Außer Lazarethgegenständen und andern Gaben, die das in unserm Depôt zur Einsicht ausliegende Verzeichniß nachweist, empfangen wir für die Verwundeten 50 Flaschen Rothwein, 50 Flaschen Rum, sowie eine für Kranke sorgfältig gearbeitete Matrage von den Herren Gebr. Purtsche hier.

An Geldbeiträgen haben wir bis 2. September d. Jahres ferner erhalten:

1) durch Fr. Oberbürgermeister v. Böß: M. S. u. A. 10 Rp., J. Gehardt 2 Rp., Ungen. 2 Rp., Ungen. 1 Rp., Fr. Dr. Jäger 5 Rp., Rentier Wolff 9 Rp., Kaufm. Köbke 100 Rp., Fr. Boretsch 5 Rp., Dempr. Jocke 5 Rp., C. P. 10 Rp., A. S. 10 Rp., Fr. Amtm. Hauptner 2 Rp., Fr. v. Rango 10 Rp., Frauen und Jungfrauen von Dammendorf 15 Rp. 13 Gr.;

2) durch Frau Rechts-Anwalt Schliedmann: Fr. Prof. Weber 10 Rp., Fr. W. F. G. 10 Rp., Kassenbiener Rümpler hier 20 Gr., Fr. Gutsbes. Ludwig Rothe in Schlettau b. Köben 5 Gr., von einem Klienten 10 Gr., Musiklehrerin L. 5 Rp. 3 Gr. 9 d., Ungen. 2 Gr. 6 d., Carl u. Magnus, Kinder des in den letzten Schlachten gefallenen Fr. v. Reinhardt 4 Rp.;

3) durch Fr. Aebtissin v. Hagen: Fr. Domprediger Zahn 100 Rp.;

4) durch Fräulein Scharre: Fr. Feiz 3 Rp., Ungen. 1 Rp.;

5) durch Fr. Pastor Hoffmann: Madam Naundorf 2 Rp., Fr. Wegner 1 Rp., Fr. Prof. St. ein Staatschulschein über 25 Rp. = 19 Rp. 15 Gr. 6 d.;

6) durch Frau Pastor Soph. Seiler: Fr. Oberberggr. Cramer 5 Rp. Gem. Tornau ges. Fr. P. Behrendsen 5 Rp. 24 Gr., Fr. P. Behrendsen 3 Rp., Frau Cantor Ulrich in Mügeln 10 Gr.;

7) durch Frn. Stadtrath a. D. Niemeyer: Fr. Junker 1 Rp., Fr. Herm. Simon 10 Rp., M. Sch. 1/2 Frdr. = 2 Rp. 25 Gr., Fr. Obercontroleur Th. 5 Rp.;

Aus den Sammelstellen: des Fr. Theodor Eisentraut 43 Rp., des Fr. Pinius 5 Rp., des Fr. Mulertt 6 Rp., des Fr. Robert Müller 1 Rp.

Durch die empfangenen Gaben sind wir in den Stand gesetzt worden, bis jetzt alle an uns gerichteten Gesuche zu erfüllen und es sind bis 2. September d. J. nach dem Kriegsschauplatz und den hier befindlichen sechs Verpflegungsanstalten für Verwundete von uns geliefert 174 St. Hemden, 272 Paar Strümpfe, 152 St. Betttücher, 128 Bettbezüge, 329 Kissenbezüge, 110 Spreukissen, 1540 leinene Binden, 182 Flanellbinden, 100 Gipsbinden, 6 Paquet Compressen, 272 St. Handtücher, 225 Verbandtücher, 244 Unterjacken, 120 Unterbeinkleider, 96 Halbtücher, 108 Leibbinden, 216 Taschentücher, 84 Kopsnetze, 6 Nachtmügen, 60 Fußlappen, 36 Betten und Bettkissen, 3 Paquet alte Leinwand, 210 Schlummer- und Rückenissen, 40 wollene und Steppendecken 180 Paar Morgenschuhe, sowie große Quantitäten von Charpie.

Möge der Herr die Geber, denen wir hiermit unsern innigsten Dank aussprechen, reichlich segnen.

Der Vorstand.

(Eingefandt.)

In unsrer Nachbarstadt Leipzig, allerdings einer schon lange mit Recht als Großstadt bezeichneten Nachbarin, hat man das Schild: „Café français“ beseitigt; in Breslau (Großstadt) hat man den Vergnügungsort Frenzösischer in Deutscher Garten verwandelt. Wenn das in einer Großstadt geschieht, wohin gehört das Gebahren, welches in Nr. 207 des Tageblatts angemessen getadelt ist? Die Antwort ist unschwer zu finden.

Bei der heute beendigten Ziehung der 3. Classe 142. Königlich Classen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 55,553; 1 Gewinn von 1000 Thlr. auf Nr. 69,504; 1 Gewinn von 600 Thlr. auf Nr. 80,199; 2 Gewinne zu 300 Thlr. fielen auf Nr. 42,683 und 87,019 und 7 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 25,307, 29,070, 49,281, 54,279, 76,041, 82,530 und 90,987. Berlin, 8. September 1870. Königl. General-Lotterie-Direction.

**Tageschau.**

Sonntag, den 11. September.

**Handwerker-Bildungs-Verein**, (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 10—12 U. Vorm. u. 1—3 U. Nachm. Zeichen.  
**Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 U. Abends.  
**Kaufmännischer Verein** 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 12. September.

**Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. u. 4—5 U. Nachm. geöffnet.  
**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.  
**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.  
**Spar- und Vorfuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.  
**Korb-, Paket- u. Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.  
**Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek bis 12. September geschlossen.  
**Ausstellungen.** G. Uhlig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.  
**Bereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abende (Vorträge).  
**Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 U. Abends.  
**Schachclub, Versammlung** 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“  
**Turnverein, Übungsstunde** 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“  
**Thiemescher Gesangverein, Übungsstunde** 7—9 U. Abends im „Kronprinzen.“  
**Bierertafeln.** Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8—10 U. Abds. im „Paradies.“  
**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

**Meier's Bade-Anstalt** in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 9. September 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dampf- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,08	3,50	87	8,0		heiter 1.
Mitt. 2	331,41	4,25	72	12,7	SSW	bedeckt 10.
Abd. 10	329,93	5,11	84	13,0	W	bedeckt 10.
Mittel	331,47	4,29	81	11,2		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempff & Co.**

Halle, den 10. September 1870.

	pEt. oder Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligationen (Gas)	pEt.	5	100	—	—
do. 4½% do. de 1867	pEt.	4½	—	—	—
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pEt.	4	84	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin.	pEt.	4	—	—	—
Stamm-Priorität. do. do.	pEt.	5	—	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerfabrik-Comp.	p. Stck.	100	—	—	—
Stamm-Actien d. Sächs. Lh. Actien-Ges. für Brauereienverw. (Divid. 2. 1868/9)	pEt.	100	—	32	—
Stamm-Priorität. do. do.	pEt.	5	—	69	—
Stamm-Actien d. Werchen-Weißens. Act.-Ges. 12% Divid. p. 1869.	pEt.	—	—	—	—
Mansfelder Gewerkschafts-Antheile (1/100 Kur).	—	—	—	—	—
4½% Oblig. d. Mansfelder Gewerkschaft.	pEt.	4½	—	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien Div. 1869 8%	pEt.	4	116	—	—
Brennische Friedrichsbror	p. 20 St.	—	—	—	—
Wilbe Noten	pEt.	—	—	—	—

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10)

**Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Leihhause in den Monaten Juli, August und September 1869 versetzten, resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 91,921—106,800 tragen — Pfandscheine mit gewöhnlichem schwarzen Druck — findet im Auktions-Locale des Leihhauses am

**Mittwoch den 19. Octbr. er. u. folg. Tage von Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmittags von 3—5 Uhr** statt.

Erneuerungen und Einlösungen werden bis spätestens den 8. October 1870 angenommen.

Halle, den 17. August 1870.

**Das Leih-Amt der Stadt Halle.**

Der Kurator Der Rendant  
 Th. Richter. Köder.

**Stadtgymnasium.**

Das Stadtgymnasium und die dazu gehörige Vorsschule beginnen das Winterhalbjahr **Dinstag den 11. October.** Von denen, welche zum Eintritt gemeldet sind, werden die **Einheimischen**

am Sonnabend den 8. October, die **Auswärtigen** Montag den 10. October von 8 Uhr Morgens an im Schulhause geprüft.

Dr. Rasemann.

**Nothwendiger Verkauf.**

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll nachstehendes den Erben des am 15. Februar 1870 zu Halle a/S. verstorbenen Restaurateurs **Christian Semm** gehörige im Hypothekenbuche von Halle Band 64 Nr. 2293 eingetragene Frankensstraße Nr. 5 belegene Grundstück

„Ein Wohnhaus nebst Zubehör“ nach Nr. 1873 der Gebäudesteuerrolle mit 545  $\frac{2}{3}$  jährlichem Nutzungswerthe veranschlagt am **16. November d. Js. Vormittags 10 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15, durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und am **23. November d. Js. Vormittags 11 Uhr** ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Der Auszug aus der Gebäudesteuer-Rolle, sowie der Hypothekenschein können in unserm Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder andere, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle a/S., den 17. August 1870.

**Königliches Kreisgericht, 1. Abtheil.**

Der Subhastations-Richter.

(gez.) Dr. Colberg.

**Führen-Entreprise.**

Die Stellung von Pferden zu den Walzmaschinen bei Befestigung der Neuschüttungen auf der Magdeburg-Leipziger Chaussee bei Raundorf und bei Garsena soll

**Donnerstag den 15. September,** erstere Morgens 10 Uhr im Gasthof „zum Sattel“ bei Merwitz, letztere Morgens 10¾ Uhr im Gasthofe an der Chaussee bei Garsena öffentlich an den Mindestfordernden verbungen werden.

Halle, den 8. September 1870.

Der Kreis-Baumeister **Wolff.**



## Franz Julius Nell aus Merseburg, (früher F. K. Panhans),

empfehlte auch zu bevorstehendem Markte: Stecknadeln, von den feinsten an, 1 Loth von 6  $\text{h}$  bis 1  $\text{Sgr}$ ; Haarnadeln, lackirte mit weißen Spitzen, ein Packet 6  $\text{h}$ ; schwarze Haken und Dösen (144 Stück) 10  $\text{h}$ ; starke weiße Silberhaken, do., 2  $\text{Sgr}$ ; ächte blaue Nähnadeln, sortirt, 100 Stück 3  $\text{Sgr}$ ; langohrige, desgl. mit Goldöhrn, 25 Stück 1  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ ; sortirte Stopfnadeln 25 Stück 1  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ ; Stricknadeln 5 Stück 6  $\text{h}$ ; Sicherheitsnadeln 1 Dgd. 9  $\text{h}$ ; schwarze Knopfnadeln 1 Dgd. 6  $\text{h}$ ; alle Arten Hemdenknöpfe, von den feinsten an, 1 Dgd. von 8  $\text{h}$  an; Maschinenrollenzwirn 3 Stück 2  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ ; ächten Prima Ganzwirn, eine Lage von 3  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$  an, in Doeken (24 Geb.) 1  $\text{Sgr}$ ; ächt leinenes weißes Band (Goldfäden), wollene Anstoßschnuren 1 Stück 2  $\text{Sgr}$ ; reinwollene Einfasborten 1 Stück 5  $\text{Sgr}$ ; ächt blaue Schürzenbänder 1 Stück 3  $\text{Sgr}$ ; leinene Jackenlügen, Einziehlügen, ächtes Zeichengarn, alle Sorten Strumpfbänder, starkes Gummiwand zu Strumpfbändern, offenes Stopfgarn, große Patent-Eisengarnarten 1 Dgd. 2  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ , Gummischurze u. dgl. m.

Stand: wie immer gr. Steinstraße, Herrn Buchbindermeister Bürger gegenüber, an der Firma kenntlich. 

## Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publikum, sowie meinen werthen Kunden von Halle und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Markte mit meinem ächten

## Prima-Ganzwirn

feil halte. Verkauf ist wie gewöhnlich.

Stand: Ganz besonders erlaube mir **Wiederverkäufer**, sowie **Besitzer von Nähmaschinen** auf meine billigen Preise aufmerksam zu machen.

Stand: Erste Bude in der Steinstraße, der Mittelstraße gegenüber und an der Firma kenntlich.

## G. C. Meyer, Zwirnfabrikant aus Schraplau.

### Nur 5 Sgr.

Knaben- u. Mädchen-Schürzen, Damen-Gummi-Schürzen; Damenober u. Taschen; Reise-, Eisenbahn- u. Geldtaschen; Peitschen; Strumpfbänder in Leder u. Gummi; alle Arten Hosenträger, Tabacks- u. Geldbeutel; Portemonnaies von 9  $\text{h}$  an; Cigarrenetuis von 4  $\text{Sgr}$  an, sowie alle andere Lederwaren zu herabgesetzten Preisen.

Stand: in der Steinstraße vor dem Hause des Herrn Banquier Lehmann.

### Herren- u. Knaben-Mützen

in Tuch, Stoff u. Seide, von den geringsten bis zu den feinsten, bei **F. Körner**, 9. Schülershof 9, 1 Tr.

**Nanarienhähne** verk. alter Markt 8, 3 Tr.

Gutes Landbrot, 8  $\text{h}$  7  $\frac{1}{2}$   $\text{Sgr}$ , empfiehlt **L. Werner** in Siebichenstein.

Zwei dauerhafte birkenne Sphagegestelle, welche auch daselbst beschlagen werden können, sind zu verkaufen. **Boch**, Tischlermstr., Steg 6.

Ein Glaschrank in einen Laden billig zu verkaufen **Schülershof 7**.

Eine sehr gute Sandsteinstufe und eine desgl. Ausguß zu verkaufen **gr. Klausstraße 15**.

Eine junge Ziege ist zu verk. **Spitze 7 a**.  
Ein gebrauchtes Sopha steht billig zu verkaufen **gr. Ulrichsstraße 21**.

Eine gut milchende Ziege nebst halbjährigen **Boch** verkauft **Steg 3**.

Frischen Obst- und Kaffeekuchen empfiehlt die Bäckerei von **H. Balg**, Bechershof 11.

Leere Herings-Tonnen kauft

**A. Pattermann**, Merseb. Chaussee 8a.

2—4 Mezen Gerste wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

In einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft wünscht ein junger Mann von 18 Jahren mit höherer Gymnasialbildung als Lehrling zu Michaelis einzutreten.

Gefällige Offerten unter Chiffre **H. W.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann sucht als Mitbewohner eine freundl. Wohnung in der Königsstadt oder oberen Leipzigerstr. Gef. Abt. unter **H. B.** in d. Exp.

Handarbeiter werden bei 20  $\text{Sgr}$  Tagelohn gesucht **Mstr. Bratengeyer**, gr. Wallstraße 44.

Gute Rockschneider gesucht **gr. Ulrichsstr. 20**.

Ein junger kräftiger Tagelöhner wird dbei gutem Lohn gesucht **Vorstadt Klaussthor 2**.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst bei Kinder oder in einer kleinen Wirtschaft. Näheres **Barfüßerstraße 8, part.**

Ein Mädchen von 14—15 Jahren wird gesucht **gr. Ulrichsstraße 11**, im Hofe links 1 Tr.

Ein junges Mädchen von außerhalb, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, welche jetzt in einem Posamentier-Geschäft thätig ist, wünscht zum 1. October anderweitig Stellung. Nähere Auskunft ertheilt **Herr Dannenberg**, **gr. Ulrichsstraße**.

Jüngere und ältere Landmädchen suchen sofort und 1. October Stellen durch **Frau Deparade**, früh. **Schmeil**, Bechershof 10.

Zum sofortigen Antritt wird für einen geisteskranken Herrn nach auswärts ein tüchtiger, erfahrener Krankenwärter gesucht. Meldungen zu dieser Stelle nimmt entgegen **Frau von Bismard**, **Hedwigsstraße 2**.

Ein j. anst. Mädchen v. außerb. f. in e. Geschäft ob. dgl. Unterkommen. Näh. kl. Steinstr. 9, 1 Tr.

Eine Stube vermietet **Brunoswarte 6**.

Ein Logis, besteh. aus 2 St. 2—3 K. K. u. Zubehör, im Preise v. 60—100  $\text{R}$  wird sofort zu miethen gesucht. Abt. unter **H. S.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Wohnung im Preise von 50—60  $\text{R}$  wird zum 1. October d. J. zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei **Herrn W. Albrecht**, Markt im Rathhause.

Möblirte Wohnung mit Schlafcabinet für 1 oder 2 Herrn zu verm. **Leipzigerstr. 3, 3 Tr.**

Eine Wohnung nahe der alten Promenade, 3 Stuben, 2 Kamm., verschl. Entrée und Zubehör ist z. 1. Oct. zu bez. Zu erst. in d. Exp. d. Bl.

Ein Laden mit Wohnung ist zum 1. October zu beziehen **v. d. Geissthor, Reilsstraße 4**.

Zwei große, freundliche Zimmer, gut meublirt, in einem freundlichen, sehr gut gelegenen Hause, sind zu vermieten an ruhige Bewohner; für ältere Herren oder Damen am passendsten. Herr Buchhändler **Friede**, Barfüßerstraße Nr. 10, wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Möbl. Wohnung vermietet. **K. Sandberg 7**.

Möbl. Stube u. Kammer verm. **Königsstr. 5**.

Ein Stübchen u. Kammer mit Betten ist an 1 o. 2 Herren billig zu verm. **gr. Ulrichsstr. 21**.

Anst. Schlafst. offen **kl. Ulrichsstr. 25**.

Stübchen u. Bett zu verm. **alter Markt 9, 1 Tr.**

2 anst. Schlafst. offen **Rittergasse 11, 2 Tr. r.**

Schlafst. offen **Niemeyerstr. 7 im Hofe**.

2 Schlafstellen offen **kl. Sandberg 19, 1 Tr.**

Schlafst. mit Kost **Barfüßerstraße 20 part.**

Anst. Herren find. Kost u. Log. **gr. Ulrichsstr. 61**.

Logis u. Kost **Martinsg. 12, n. d. Bahn**.

Eine goldene Broche ist gestern verloren gegangen. Geg. Bel. abzug. **Leipzigerstr. 1**, im Laden.

Verloren ein Siegelring mit geschliffenem Amethyst am 27. August. Abzugeben gegen 2  $\text{R}$  Belohnung **Kleinenschmieden 6**.

### Volksküchen:

#### kl. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonntag: Schweinebraten, Salzkartoffeln, geschmoorte Birnen und Apfelsinen.

Montag: Reis mit Rindfleisch.

#### Strohhoßspitze Nr. 12.

Sonntag: Suppe, Kalbsbraten mit geschmoorten Birnen und Salzkartoffeln

Montag: Welschkraut mit Rindfleisch.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle  
am 9. Sept. Abends am Unterpegel 4' 2"  
am 10. Sept. Morg. am Unterpegel 4' —"

### Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 10. Sept. Morgens: Wasser 12 Grad.